

INHALT

EINLEITUNG

I. Teil

DIE GRUNDLEGUNG DES DEUTSCHEN GESCHICHTSDRAMAS

1. *Hindernisse für die Entwicklung eines Geschichtsdramas in Deutschland* S. 7

Reformation und Humanismus – Barock – Christian Weise

2. *Ansätze im Zeitalter der Aufklärung* S. 17

Gottscheds und Lessings Theorie – J. E. Schlegel – Bodmer – Lessings und
Chr. F. Weisses Dramen – Klopstock

3. *Der Durchbruch zum Geschichtsdrama in der vorklassischen Zeit* S. 35 Möser und Goethe – »Götz von Berlichingen« – Herders Mythos vom Ge- schichtsdrama – Aufnahme des »Götz« und das Ritterdrama – Lenz – Klinger – Sonstige Geschichtsdramen der Zeit – »Egmont« – Der junge Schiller – »Don Carlos« – Schillers Verhältnis zur Geschichte – »Wallen- stein«

4. *Die klassische Gegenbewegung und Kleist* S. 57

Geschichtsdrama und klassisches Programm – Goethes »Natürliche Toch-
ter« – Schillers klassische Dramen – Kleists Geschichtserlebnis – »Prinz
von Homburg«

5. *Der romantische Beitrag zur Entwicklung des Geschichtsdramas* S. 68 Die romantische Geschichtsauffassung – Drama und romantische Ge- schichtsauffassung – Tiecks »Genoveva« – Zacharias Werner – Brentanos »Die Gründung Prags« – Achim von Arnim – Eichendorff – Zum allge- meinen Charakter des romantisch-historischen Dramas – Die romantische Theorie eines historischen Dramas

II. Teil

AUSBREITUNG, BLÜTE UND VERFALL DES DEUTSCHEN GESCHICHTSDRAMAS

1. *Vom Römer- und Ritterstück zum »vaterländischen Drama« der deutschen Staaten* S. 109

Allgemeine Grundlagen – Schweiz – Bayern – Brandenburg – Die stärkste
Entfaltung in Österreich – H. von Collin – Vorläufer im 18. Jahrhundert –
Hormayrs Bestrebungen – J. von Kalchberg – Caroline Pichler –
M. von Collin

2. Grillparzer S. 121

Seine Stellung in der Geschichte des Dramas – Überblick über seine dramatische Entwicklung vom Gesichtspunkt des historischen Dramas aus – Seine Geschichtsauffassung – Seine Einstellung zum Geschichtsdrama – »König Ottokars Glück und Ende« – »Ein treuer Diener seines Herrn« – »Ein Bruderzwist in Habsburg« – Grillparzers Bedeutung als Geschichtsdramatiker

3. Die dramatische Historie der Restaurationszeit. Immermann S. 145

Ihre Vorbilder in der Interpretation von Tieck – W. von Schütz – F. von Uchtritz – E. Raupach – J. von Auffenberg – Immermanns Weg – Auseinandertreten von historischem und mythischem Drama

4. Grabbe und Büchner S. 158

Der Zusammenbruch des Idealismus und Grabbes Geschichtsbild – Masse – Geschichtsheros – Schlacht – Tragödie? – »Marius und Sulla« – »Die Hohenstaufen« – »Napoleon oder die hundert Tage« – »Hannibal« – »Hermannsschlacht« – Der formale Zerfall als Kehrseite von Grabbes historischer Gegenständlichkeit – Büchners nihilistische Geschichtsauffassung – »Dantons Tod«

5. Geschichtsdrama und jungdeutsches Aktualitätsstreben S. 177

Gegen die »tote« Vergangenheit – Das höfische Intrigenstück – Das Dichterdrama – Das historische Lustspiel – Gutzkows »Wullenweber« als Zeitsymptom – Robert Prutz

6. Geschichtsdramatiker im Gefolge Hegels S. 189

Ideelle Geschichte und dramatische Form – Griepenkerl – Julius Mosen – Lassalle – J. L. Klein

7. Hebbel S. 204

Der individualistische Ausgangspunkt – Verbindung geschichtlicher und individueller Motivierung – Bildungseinflüsse und die Entscheidung zugunsten des »Ganzen« – Die »neue Form der Menschheit« – »Maria Magdalene« und das Problem der »Versöhnung« – Geringe Bedeutung der Geschichtsinhalte – Absage an das nationalhistorische Drama – Das Revolutionserlebnis und »Agnes Bernauer« – Die drei symbolischen Menschheitsdramen (»Herodes und Mariamne«, »Gyges und sein Ring«, »Nibelungen«) – »Demetrius« als notwendiges Fragment

8. Das historische Drama der Bildungsdichter S. 224

Friedrich Rückert – Otto Ludwig zwischen historischem und psychologischem Drama – Hermann Hettners Einsichten – Allgemeiner Charakter der historischen Bildungsdramen – Erneuerungsversuche – Martin Greif – Wildenbruch

Schluß

KRITIK AM GESCHICHTSDRAMA

Richard Wagners Absage an das Geschichtsdrama – Nietzsches Kampf gegen den Historismus und seine Auswirkung – Naturalistische und neuklassische Zweifel am Geschichtsdrama – Geringes Niveau seiner Vorkämpfer vor dem ersten Weltkrieg – Ende der Sonderentwicklung in Deutschland

Anmerkungen S. 250

Register S. 271